

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Gronau (Wahlperiode 2015/2020) am Dienstag, 27. September 2016, 17.30 Uhr, im St. Agatha Domizil im Ortsteil Epe.

Anwesenheitsverzeichnis:

Öffentlicher Teil

Vorsitzender

Mathias Frings,

Martha Bösing, stellv. Vorsitzende
Josef Striewe, ordentliches Mitglied
Wilfried Prangenberg, ordentliches Mitglied
Burkhard Krause, ordentliches Mitglied
Margot Haupt, ordentliches Mitglied
Gabriele Frings, Vertretung für Frau Kersten

Vertretungsmitglieder:

Hans-Jürgen Sleutel, Margrit Jäger

Verwaltung:

Altenhilfekoordinatorin Edith Brefeld

Inhalt der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift vom 05.07.2016
3. Seminare / Fortbildungen
4. Bisherige Aktivitäten
5. Zukünftige Aktivitäten (Agenda 2020)
6. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Gastgeber, Herr Friedhelm Harmeling, sowie Frau Tanja Jochheim, die Gäste. Da die Sitzung in den Räumlichkeiten der Tagespflege stattfindet, stellt Frau Jochheim u.a. das Konzept der Tagespflege

sowie die Angebote vor. Gleichzeitig teilt sie mit, dass der Bereich Tagespflege in Epe weiter ausgebaut wird.

Herr Harmeling nimmt nach der Begrüßung Bezug auf das neue Pflegestärkungsgesetz und erläutert kurz die Auswirkungen für die stationäre Betreuung und somit für seine Einrichtung.

Da die Tagespflege als ambulante Pflege andere Sichtweisen wie die stationären Pflegeeinrichtungen vertreten, werden für die Mitglieder des Seniorenbeirates die Problematiken deutlich. Es gilt abzuwarten, welche Auswirkungen das neue Pflegestärkungsgesetz ab dem 01.01.2017 in der Praxis hat. Ein wichtiges und spannendes Thema, zu dem Herr Striewe als Mitglied des Seniorenbeirates bereits an einer Fortbildung teilgenommen hat. ***(Anmerkung: Sollte unter den Mitglieder des Seniorenbeirates hierzu noch Klärungsbedarf sein, ist m.E. Herr Striewe der kompetente Ansprechpartner)***

1. Feststellung der Beschlussfähig

Frau Jochheim sowie Herr Harmeling verabschieden sich und Herr Frings übernimmt die Erledigung der Tagesordnung, in dem er die Beschlussfähigkeit des tagenden Seniorenbeirates feststellt.

2. Niederschrift vom 05.07.2016

Die Niederschrift vom 05.07.2016 wird genehmigt.

Herr Prangenberg stellt einen Antrag auf Änderung der Satzung des Seniorenbeirates, da eine Eingabe in den VUET nur in Form eines Bürgerantrages möglich war. Diese Eingabe soll unter Pkt. 4 näher behandelt werden.

3. Seminare / Fortbildungen

Herr Frings berichtet kurz über die von ihm besuchten Seminare und weist ebenfalls auf weitere Seminar bzw. Fortbildungen hin. Gleichzeitig lobt er die Qualität der angebotenen Seminare der LandesSeniorenVertretung.

(Anmerkung: Bei einer Teilnahme an Seminaren, Fortbildungen, etc. bitte rechtzeitig einen Reiseantrag bei Frau Brefeld stellen, der HFA muss diese Anträge im Vorfeld genehmigen)

4. Bisherige Aktivitäten

Abermals berichtet Frau Bösing von der Arbeitsgruppe 2 „Stadtplanung, Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit, ÖPNV“. über die Schwierigkeit, ein Rederecht in dem zuständigen Ausschuss zu erhalten. Das Procedere eines Bürgerantrages hat zwar letztendlich ein Vortrag der Probleme vor den

Ausschussmitgliedern ermöglicht, wird aber allgemein als unbefriedigend empfunden. Herr Prangenberg regt hierzu an, nochmals die Satzung des Seniorenbeirates zu überarbeiten und dahingehend zu ändern, dass derartige Eingaben unproblematischer abgearbeitet werden können.

(Anmerkung: Zwischenzeitlich hat ein Gespräch mit Frau Cichon, Herrn Frings und Frau Brefeld, u.a. zu dieser Problematik, stattgefunden)

Desweiteren weist Herr Prangenberg darauf hin, dass er nach wie vor keine Sitzungsunterlagen erhält. Seinerzeit hatte der Seniorenbeirat eine interne Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Herrn Frings, Frau Bösing und Herrn Prangenberg, die die städtischen Sitzungsunterlagen im Vorfeld auf Relevanz in Augenschein nehmen.

(Anmerkung: Frau Brefeld hat die zuständige Sachbearbeiterin, Frau Tuczek, angewiesen, Herrn Prangenberg in den Verteiler aufzunehmen)

Frau Haupt berichtet über ihre Teilnahme an den Sitzungen der Spielleitplanung. Hierzu hat sie Stadtpläne und Aufzeichnungen mitgebracht. Sie stellt den Anwesenden die beabsichtigten Baumaßnahmen, auch in Bezug auf die Innenstadtanierung, vor.

Hierzu wird ebenfalls festgestellt, dass Mitglieder des Seniorenbeirates bislang noch nicht an der Planungsarbeit – außer im Projekt Spielleitplanung – eingeladen bzw. angehört wurden.

5. Zukünftige Aktivitäten (Agenda 2020)

Hier wird nochmals diskutiert, dass die Mitglieder des Seniorenbeirates unbedingt an der künftigen Innenstadtentwicklung beteiligt werden sollten.

Auch wird überlegt, die Vorsitzenden der Ausschüsse abermals darauf hinzuweisen, die Sitzungsunterlagen bzw. Tagesordnungen auf seniorenrelevanten Themen zu durchleuchten und die Mitglieder des Seniorenbeirates dann in die jeweiligen Sitzungen ein zu laden.

(Anmerkung: Dieses Thema wurde ebenfalls von Herrn Frings im Gespräch mit Frau Cichon angesprochen)

Zu den zukünftigen Aktivitäten wird nochmals von Herrn Frings der Arbeitsauftrag erteilt, dass die einzelnen Arbeitsgruppen hierzu Vorschläge einbringen sollen.

6. Anfragen

Keine weiteren Anfragen

Ende der Sitzung: 19.40 Uhr